



Gebärden lernen mit KUGEL

**Eine neue Elternanleitung
zum Einsatz lautsprach-
unterstützender Gebärden**

Falko Dittmann, Anke Buschmann

Dorothee von Maydell & Heike Burmeister

Berlin, 24. September 2022



Ausgangssituation



Gesten Sprachlich-kommunikative Vorläufer

Frühe Gestenentwicklung

ab 9. Lebensmonat intentionale Nutzung von Gesten



9 bis 12 Monate

Referentielle Gesten

1. Protogesten
2. Zeigegesten (Pointing)

Kontextgebunden

Geste verweist auf einen in der Situation real vorhandenen Referenten

ab 12 Monate

Symbolische Gesten

1. Ikonische Gesten
2. Abstrakte (konventionelle) Gesten

Kontextunabhängig

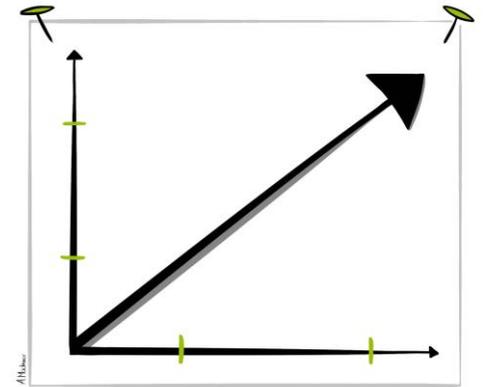
Geste repräsentiert den in der Situation nicht obligatorisch vorhandenen Referenten

(in Anlehnung an Doil 2002, nach Bates et al. 1987)

Gesten Sprachlich-kommunikative Vorläufer

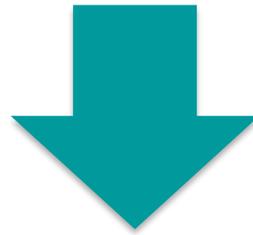
Bei Kindern mit globaler Entwicklungsstörung:

- gleiche Schritte in der Gestenentwicklung, allerdings signifikante Verzögerung der Entwicklungsstufen
- **Zusammenhang:** Gestenproduktion im jungen Alter und Wortschatzgröße zu späterem Zeitpunkt (Zampini & D'Odorico, 2011)



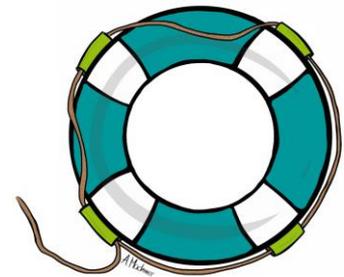
Gesten

Gesten sind ein früher Meilenstein und eine Hilfe im Spracherwerbsprozess



Übertragung dieses Wissens auf die **Förderung der Kommunikations- und Sprachentwicklung** von Kindern mit globaler Entwicklungsstörung durch die Anwendung lautsprachunterstützender Gebärden (LUG)

(Sarimski, 2013; Kaat-van den Os et al, 2015)



Lautsprachunterstützende Gebärden

Worum geht es?

- parallel zur Lautsprache werden wichtige sinntragende Wörter (Schlüsselwörter) gebärdet

(Wilken, 2012)



Lautsprachunterstützende Gebärden

Welche Vorteile hat der Einsatz von LUG

- für das Kind?
- für die Bezugspersonen?



Lautsprachunterstützende Gebärden



A. Machmer

Lautsprachunterstützende Gebärden



A. Machmer

Lautsprachunterstützende Gebärden

Worum geht es?

- parallel zur Lautsprache werden wichtige sinntragende Wörter (Schlüsselwörter) gebärdet

(Wilken, 2012)

Welchen Nutzen bringt es?

- positive Effekte hinsichtlich:
 - Sprachverständnis (Rudolph, 2018)
 - Wortschatz (u.a. Launonen, 1996; Wagner & Sarimski, 2012)
 - kommunikativer Fähigkeiten (Romski et al., 2010)



Gebärden

Hauptziel in der Förderung

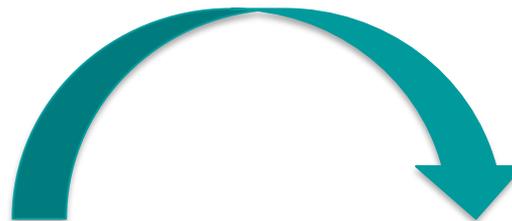
- Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten durch lautsprachunterstützende Gebärden (LUG)
- Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion



Schlüsselrolle der Eltern als Modell für ihre Kinder

- Anleitung zum Einsatz lautsprachunterstützender Gebärden

**LUG - Einsatz
der Eltern**

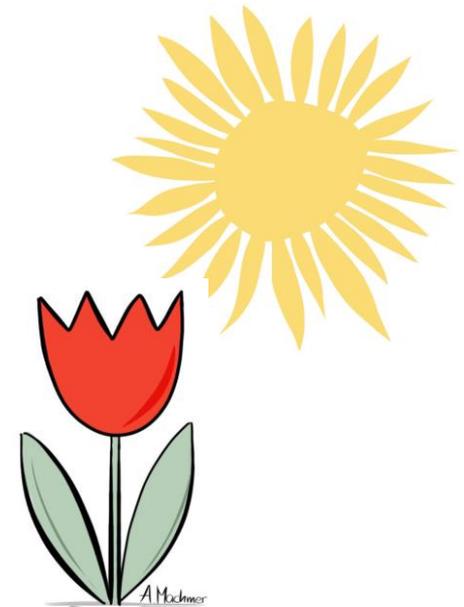


**LUG - Einsatz
der Kindern**

Ab wann sollten Gebärden angeboten werden?

Voraussetzungen beim Kind

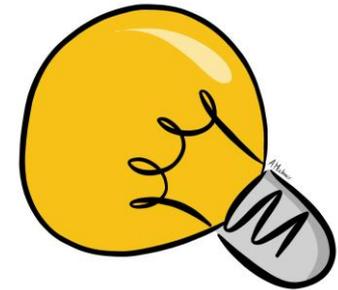
- Mitteilungsbedürfnis (in Diskrepanz zu Verständigungsmöglichkeiten)
- referenzieller Blickkontakt (Wilken, 2019)
- Intentionalität (Aktas, 2012)
- (joint attention)
- (Symbolverständnis)
- Objektpermanenz
- Blickkontakt
- fein- und grobmotorische Fähigkeiten



Ab wann sollten Gebärden angeboten werden?

Voraussetzungen bei den Eltern

- Einsichtsfähigkeit und Veränderungsbereitschaft (Möller & Spreen-Rauscher, 2009)
- Informationen und fachkundige Beratung
- Bereitschaft zum Lernen und Beobachten
- Geduld

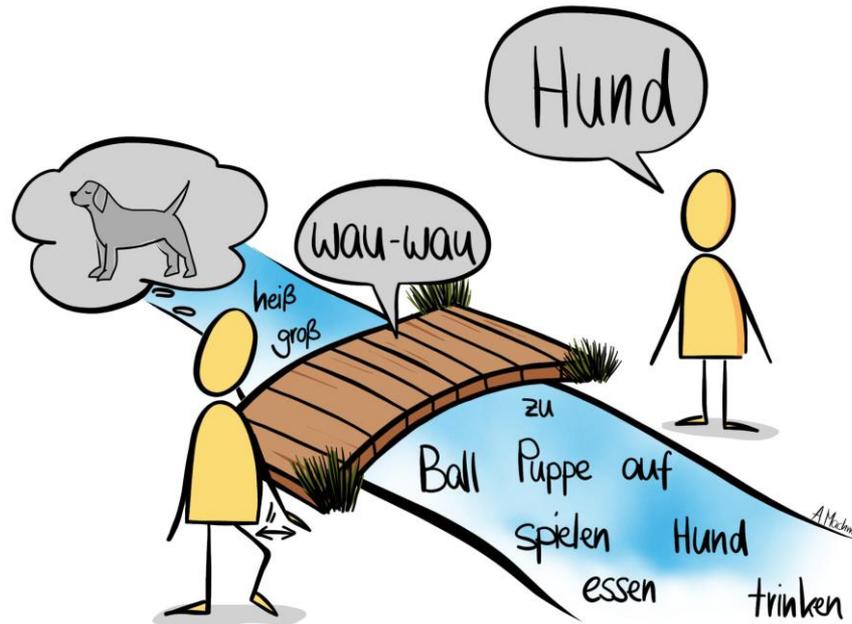


Eltern empfinden LUG oft als befremdlich oder sozial abweichend.
→ Lernen einer authentisches Ausführen fordert viel Zeit und Mühe

Wie lange nutzen Kinder Gebärden?

Einige Eltern/Bezugspersonen haben Bedenken, dass der LUG-Einsatz den Lautspracherwerb verhindert (Lautsprache „nicht mehr nötig“)

LUG sind eine zusätzliche Hilfe, **keine** Alternative



Wie lange nutzen Kinder Gebärden?



Kinder lernen, dass Kommunikation Spaß macht, erfolgreich ist



nutzen vermehrt LUG



Es gibt keine bessere und effektivere
Kommunikationsmöglichkeit als zu sprechen



Wörter werden zunächst die Gebärden ergänzen



Wörter werden die Gebärden ersetzen
(sobald Kind über die lautsprachlichen Möglichkeiten verfügt)

Buschmann & Jooss (2012)

Anleitung von Eltern und Bezugspersonen

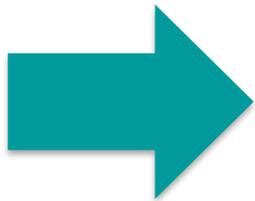
**Aktuelle Meta-Analyse bestätigt Wirksamkeit von
Elterntrainingsprogrammen bei Kindern mit und ohne
geistige Beeinträchtigung (Roberts et al., 2019)**

- **International** sind Programme zur Elternanleitung seit vielen Jahren verbreitet
- In Deutschland liegt mit dem **Heidelberger Elterntraining** ein gut ausgearbeitetes und evaluiertes Konzept zur Anleitung von Eltern vor.

HET Heidelberger
Elterntraining

Warum Kugel?

- tragende Bedeutung
 - von Elternanleitung (Girolametto et al., 1986; Yoder & Warren, 1993)
 - der Gebärden für die Kommunikations- und Sprachentwicklung von Kindern mit GES (Wagner & Sarimski, 2012; Wilken, 2019)
- Unterstützung der Eltern beim Erlernen von LUG (Vogt & Schreiber, 2006)
- Vorteile von Zusammenarbeit mit Eltern im Gruppenkontext (Ritterfeld, 2000)
- fehlende Gruppenprogramme zur LUG-Anleitung



KUGEL

Kommunikation mit unterstützenden Gebärden - ein Eltern-Kind-Gruppenprogramm



Kugel – Hauptziel



Anleitung der Eltern zum Einsatz von LUG in der **natürlichen Interaktion** mit ihrem in der Kommunikation und sprachlichen Entwicklung deutlich verzögerten Kind.

Kugel – Ziel im Speziellen

Bei den Eltern

- sprachförderliche Grundhaltung
- gesteigerte Responsivität
- aktiver Gesten- und Gebärdeneinsatz im Alltag
- Einbezug vieler Bezugspersonen
- Aufbau eines Gebärdengrundwortschatzes

Bei den Kindern

- Aufmerksamkeit für Kommunikation
- Blickkontakt
- Verbesserung im Sprachverstehen und der Imitationsbereitschaft
- aktiver Einsatz von Gesten und LUG
- Entwicklung der expressiven Sprache: Laute, Lautmalereien, Wörter



Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion

Kugel – Zielgruppe

- Eltern von 1 ½ bis 5-jährigen (noch) nicht sprechenden Kindern mit einer globalen Entwicklungsstörung
- Kinder
 - Schwierigkeiten im Sprachverstehen
 - kommunizieren über Gesten, Laute, evtl. Lautmalereien
 - Kommunikationswunsch erkennbar
- zufriedenstellende Kommunikation zwischen Eltern und Kind nicht möglich
- Ausschlusskriterien: Blindheit, schwerste Körperbehinderung



KUGEL ist mit **allen gängigen Gebärdensammlungen** möglich,
z. B.: GUK, Makaton oder DGS

Kugel – Rahmenbedingungen



Zeitungfang

- 7 Termine:
 - 5 Eltern-Gruppensitzungen
 - 1 Eltern-Kind-Gruppentreffen
 - 1 Individualschulung
- Abstand zwischen den Sitzungen 1 bis 3 Wochen

Gruppengröße und Zusammensetzung

- 6 bis 8 Personen
- Eltern, Großeltern etc.
- Keine „Profis“
- Mehrsprachige Eltern

Kugel – Durchführung

Sitzung 1: Elterngruppensitzung

- Sprachförderliche Grundhaltung
- Voraussetzungen für den Dialog

Sitzung 2: Elterngruppensitzung

- Vorteile von LUG
- Begriffsklärung
- erste individuelle Gebärden

Sitzung 3: Elterngruppensitzung

- Dokumentation der Gebärden
- Grundprinzipien
- Bewegungslieder



Kugel – Durchführung

Sitzung 4: Eltern-Kind-Gruppentreffen

- Anwendung der Gebärden beim gemeinsamen Singen, Spielen, Essen

Sitzung 5: Elterngruppensitzung

- Anschauen von Bilderbüchern
- Einbeziehen des Umfeldes

Sitzung 6: Einzelschulung (Eltern u. Kind)

- Videobasierte Einzelberatung

Sitzung 7: Elterngruppensitzung

- Gebärdeneinsatz im Spiel u. Alltag
- Bearbeitung eigener Videosequenzen



Kugel – exemplarische Vorstellung Sitzung 2

Inhalte

- Feedbackrunde
- Kommunikation ohne Lautsprache
- LUG im Alltag
- Vorteile von LUG
- Erarbeitung erster individueller Gebärden
- Begriffsklärung: Geste, Gebärde, LBG, LUG
- Aufbau Gebärdenwortschatz

Methodik

- Erfahrungsaustausch
- Pantomimenspiel in der Kleingruppe
- Gemeinsames Erarbeiten in der Großgruppe
- Gemeinsames Besprechen
- Kleingruppenarbeit, Videodemonstration
- Präsentation, Gebärdensammlungen
- Gebärdengeschichte

Kugel – erste Erarbeitung individueller Gesten



Evaluation – Einblicke in die Interaktion

Was hat die Mutter verändert?



Kugel – Materialien

Im Anhang des KUGEL-Manuals:

- Gebärdenblätter in DGS und GuK, Gebärdengeschichte
- Arbeitsblätter für die Eltern
- Arbeitsmaterialien für die Trainer*innen
- Themenfotos

Nicht im KUGEL-Manuals enthalten:

- Begleitmaterialien für Eltern
- Videos



KUGEL

Evaluationsstudie

Kooperationsprojekt

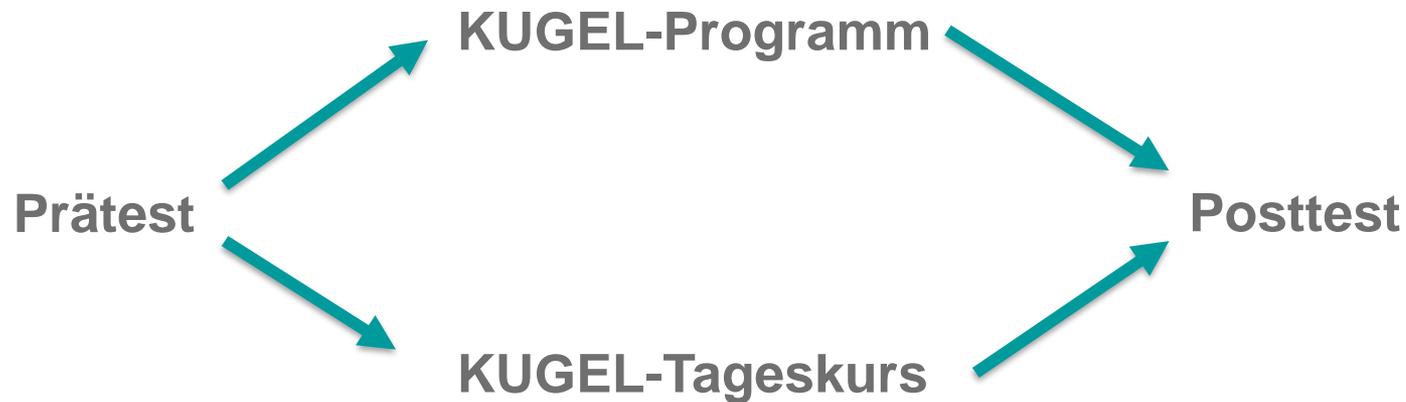
WOI–Hamburg

werner otto institut

ZEL–Heidelberg



Evaluation – Studiendesign



- Prä-Post-Intervall: 6 Monate
- Kugel-Programm n = 31
- Kugel-Tageskurs n = 26

Evaluation – Zufriedenheit und Erwartungen

Die Teilnehmende beider Gruppen

- äußerten sich insgesamt als (hoch) **zufrieden** mit Rahmenbedingungen, Methoden und Inhalte
- gingen nach Abschluss des Kurses davon aus, **Gebärden** zukünftig **häufiger** und mit **mehr Freude** einzusetzen.
- nahmen an, dass sich ihr **sprachliches Verhalten** gegenüber ihrem Kind **positiv verändert** hätte und sie nun besser in der Lage seien, ihr Kind in seiner kommunikativen und sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.

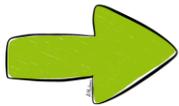


Hauptziel von KUGEL aus subjektiver Sicht der Teilnehmenden erreicht.

Evaluation – Elternseite

Die Teilnehmende beider Gruppen

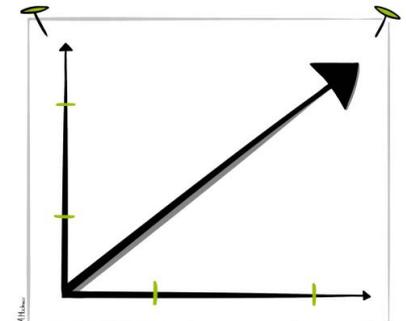
- verwendeten nach dem Training signifikant **mehr Gebärden** in Verbindung mit einer lautsprachlichen Äußerung



Hauptziel in beiden Gruppen erreicht

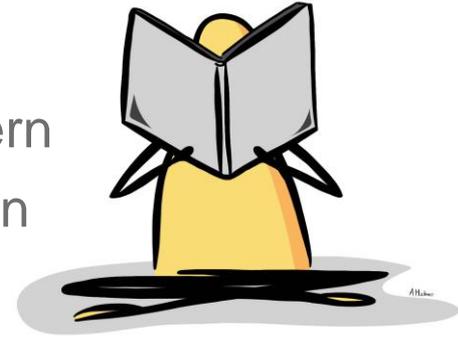
- sind gleichermaßen befähigt, die **Gebärden** (-versuche) ihres Kindes wahrzunehmen, **positiv aufzugreifen** und somit zu **bestärken**

Eltern aus dem Kugel-Programm verfügen über einen **größeren Gebärdenwortschatz** und bieten ihrem Kind **mehr unterschiedliche Gebärden** an.



Evaluation – Nachlese

- Dittmann, F., Buschmann, A., von Maydell, D., & Burmeister, H. (2020). Systematische Anleitung der Eltern zum frühen Einsatz lautsprachunterstützender Gebärden mit KUGEL: Zufriedenheit und Erwartungen. **Frühförderung interdisziplinär**, 39, 17-33.
- Dittmann, F., Buschmann, A., von Maydell, D. & Burmeister, H. (2021). Anwendung lautsprachunterstützender Gebärden nach einer Schulung der Eltern – eine Effektivitätsstudie. **Forschung Sprache**, 2, 12-28.



Effekte auf Kindseite

Kugel – Ausbildung zur zertifizierten Kursleitung

Ausbildung Heidelberger Elterntraining:

- Basismodul HET frühe Sprachförderung
- Aufbaumodul HET frühe Sprachförderung

HET

Nächster Kurs ab 14.03.2023 im ZEL-Heidelberg

Aufbaumodul KUGEL

- Aufbaumodul KUGEL (1 Tag)
- Videosupervision

Termine Aufbaumodul KUGEL:

Hamburg: 22.09.2023 präsent

Heidelberg: 08. März.2023 online





Zentrum für Entwicklung
und Lernen, Heidelberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



ZEL—Zentrum für Entwicklung und Lernen

Kaiserstraße 36

69115 Heidelberg

www.zel-heidelberg.de

info@zel-heidelberg.de

